



Norddeutscher Rundfunk

INTENDANT

An die
Vorsitzende der Ständigen Publikumskonferenz
der öffentlich-rechtlichen Medien e. V.
Frau Maren Müller
Hofer Straße 20 a
04317 Leipzig

7. Juli 2015

Ihr Schreiben

Sehr geehrte Frau Müller,

Sie kritisieren die Berichterstattung der „Tagesthemen“ vom 13. Mai 2015 zu der Frage: „Kommt es zur Anklage gegen Assad?“

Ich habe die verantwortliche Redaktion von ARD-aktuell um Prüfung der von Ihnen kritisierten Punkte sowie um eine Stellungnahme gebeten. Sie finden diese Stellungnahme im Anhang zu meinem Schreiben

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Arno Beyer', is written over the printed name.

Dr. Arno Beyer
Stellvertretender Intendant

Anlage

Stellungnahme von ARD-aktuell zu dem Schreiben von Frau Maren Müller vom 4. Juni 2015
zur Berichterstattung der „Tagesthemen“ vom 13. Mai 2015
zur Thematik „Kommt es zur Anklage gegen Assad?“

Frau Müller kritisiert in ihrem Schreiben vom 4. Juni 2015, die Inhalte des „Tagesthemen“-Beitrags vom 13. Mai 2015 „Kommt es zur Anklage gegen Assad?“ seien mangelhaft recherchiert. Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung: Nach der von Frau Müller zitierten Anmoderation lautete die Meldung in den „Tagesthemen“ folgendermaßen:

„Drei Jahre lang hat eine internationale Kommission Dokumente und Zeugenaussagen gegen das Assad-Regime in Syrien gesammelt. Nun teilten die Ermittler mit, sie hätten genügend Beweise für Klageschriften gegen Präsident Assad und andere Verantwortliche. Es geht um Kriegsverbrechen. Ob es tatsächlich zu einem Prozess kommt, ist ungewiss. Russland sperrt sich bislang dagegen, den Syrien-Konflikt an den Internationalen Strafgerichtshof zu verweisen.“



Es handelt sich um einen nachrichtlichen Text ohne Wertung, der die Faktenlage des Tages wiedergibt. Natürlich ist es im Rahmen einer reinen Studio-Meldung mit einer Länge von 25 Sekunden nicht möglich, alle Facetten eines Themas umfangreich zu beleuchten. Die Nachricht beschränkt sich damit auf die wesentlichen Fakten. Eine ausführlichere Meldung zu dem Thema mit weiteren Hintergrundinformationen wurde übrigens auf tagesschau.de veröffentlicht:

<http://www.tagesschau.de/ausland/syrien-klage-assad-101.html>

Den Vorwurf der „fragwürdigen Schuldzuweisung“ weisen wir daher als unbegründet zurück.

Christian Nitsche
02.07.2015